

# Cafetin del Sur



## Tango-Musik-Theater

JR PROMOTIONS  
Juan Carlos Risso  
Mainzer Straße 44  
12053 Berlin  
Tel: 030 805 75306  
juan@jr-promotions.de  
www.jr-promotions.de

[www.cafetindelsur.de](http://www.cafetindelsur.de)

Sie wollen einem Tango-interessierten Publikum etwas Außergewöhnliches bieten?  
Dazu suchen Sie exquisite Tango-Musik und professionellen Tango-Tanz?  
Sie wollen Informationen zum Inhalt und zur Geschichte des argentinischen Tangos  
vermitteln? Und Sie suchen ein unterhaltsames, kurzweiliges Theaterstück?

Prima! – Wir bieten ihnen all das in einer einzigartigen Kombination:

## *Cafetin del Sur*

Aber wie könnten wir Ihnen Musik, Tanz, Theater oder gar Tango mit Worten beschreiben?  
Darum laden wir Sie herzlich ein, sich unseren kurzen Video-Trailer anzusehen:

<http://www.cafetindelsur.de/index.php/home/konzept-und-trailer>

*Cafetin del Sur* wird unterstützt von der Botschaft der Republik Argentinien in Deutschland



*Botschaft  
der  
Republik Argentinien*

und der Senatskanzlei des Landes Berlin im Rahmen der Städtepartnerschaft  
Buenos Aires - Berlin.



## **Cafetín del Sur – Idee und Inhalt**

Ein altes Cafetín irgendwo im Stadtteil Barracas im Süden von Buenos Aires.

Hier arbeitet Marco Esquivel abends in einem CAFETIN als Kellner. Weil an einem Abend viele Gäste aus Deutschland das Cafetín besuchen, liest er Tangotexte in deutscher Sprache. Die Tangoformation des Cafetín, bestehend aus einem Tanzpaar, Musikern und einem Sänger, begleiten ihn dabei.

Als kleines Kind verließ er mit seinem Vater Argentinien. Die Texte stammen aus einem Heft, das er nach vielen Jahren im Haus seines Vaters fand. In dieses Heft hatte sein Großvater, der in den dreißiger Jahren Berlin verließ und nach Buenos Aires ging, seine Übersetzungen von Tangotexten ins Deutsche notiert. Marco hat sich auf Spuren seines Großvaters und auf seine eigenen begeben.

Cafetín del Sur ist eine Tango-Collage. Mit den Mitteln der Rezitation, des Gesangs, des Tanzes, der Musik, des Schau- und Puppenspiels nehmen Marco und das Ensemble das Publikum mit auf eine Reise in dieses Cafetín. Dabei werden die zentralen Themen des Tangos, die enttäuschten Hoffnungen, die Träume von einem besseren Leben, der Verlust der Heimat, des geliebten Mannes oder der geliebten Frau und die Wut über Ungerechtigkeit aufgegriffen.

## **Cafetín del Sur – der Autor**

Hans-Henner Becker, geboren 1955 in Düsseldorf, lebt seit Anfang 1994 in Berlin.

Bisher erscheinen zwei Lyrikbände „Aran/Stadtgedichte“ erschienen bei bod und "FADOS" im Wiesenburg-Verlag. Zu hören waren seine Texte auf Lesungen in Galerien in Berlin, in der Stadtbücherei Düsseldorf und im Literaturtelefon NRW. Der Band „aran/stadtgedichte“ wurde auf der Buchmesse in Frankfurt 2004, die „Fados“ in Leipzig 2005 präsentiert. Im Jahr 2005 war er mit einem Gedicht im Literaturkalender des LAMUV-Verlages vertreten. Weiterhin erschien eine Auswahl von Gedichten im Jahr 2007 in der Anthologie „Lyrik und Prosa unserer Zeit“ des Karin-Fischer-Verlages, Aachen.

## Interview mit dem Autor Hans-Henner „Hannes“ Becker

Frage: Worum geht es im CAFETIN DEL SUR

H. Becker: Wir nehmen die Zuschauer mit auf eine kleine Reise nach Buenos Aires in den Stadtteil Barracas. Dort gibt es ein altes CAFETIN. Der deutschsprachiger Kellner zitiert aus einem alten Heft seines eingewanderten Großvaters Tangotexte. Musiker, Sänger und Tänzer, die das Cafetin regelmäßig besuchen, begleiten ihn dabei.

Frage: Wie läuft das im Einzelnen ab?

H. Becker: Das Grundmuster ist, dass für einen Tango jeweils ein Rezitationsteil mit musikalischer Untermalung und ein Musik-/Tanzteil gestellt wird. Natürlich variiert es, damit es nicht statisch wirkt. Alles wird umrahmt mit Szenen und kleinen Geschichten rund um den Tango.

Frage: Wie kommt man auf die Idee, CAFETÍN DEL SUR zu schreiben?

H. Becker: Im Grunde fand und finde ich es schade, dass all denen, die den Tango lieben, aber kein Spanisch sprechen, häufig die Inhalte, die Themen und Hintergründe des Tangos verborgen bleiben. Und CAFETÍN DEL SUR soll neugierig auf diese Texte machen.

Frage: Warum das Format einer Collage?

H. Becker: Am Anfang gab es die Idee einer reinen Rezitation von Tangotexten. Aber das erschien mir dann doch etwas zu spröde. Im CAFETÍN sollen nun alle Elemente des Tangos gleichberechtigt zur Geltung kommen sollen: Der Tanz, die Musik und der Text. Jede und jeder, die mitmachen - Tänzer, Sänger, Musiker, Schauspieler - interpretieren die Tangos mit ihren Mitteln. So entsteht ein „Tangobild“, eine Collage. Und die Collage ist offen, wird sich weiter entwickeln. Ich denke hierbei auch an visuelle Elemente, wie Bilder oder Projektionen.

Frage: Die „Weltaufführung“ fand am 18. April 2010 in der UFA-Fabrik in Berlin statt. An welche Orte denkst Du noch, an denen das CAFETIN aufgeführt werden wird?

H. Becker: Neben Theatern alle Orte, an denen Tango getanzt wird.

Frage: Unter welchen Gesichtspunkten wurden die Tangos ausgewählt?

H. Becker: Es sind vor allem Tangos, die die Menschen kennen und tanzen, beispielsweise „Caminito“, „Vuelvo al Sur“ oder „Madame Ivonne“. Zum anderen soll die Auswahl die Grundthemen des Tangos vermitteln: Trauer über einen Verlust, eine enttäuschte Liebe oder eine unerfüllte Hoffnung, die Schilderung von Schicksalen, die mit Träumen begannen, aber sehr häufig im Elend endeten - auch sind es Tangos, die die Situation von Frauen, die mit falschen Versprechen an den Rio de la Plata gelockt worden waren.

Frage: Zwei Wünsche für CAFETÍN DEL SUR?

H. Becker: Zunächst einmal, dass die Zuschauer einen schönen Abend hatten, wenn sie in unserem CAFETIN waren! Wir wollen ja kein Lehrstück machen, sondern unterhalten. Dann hoffe ich, dass sie neugierig geworden sind. Neugierig auf die Themen, die Hintergründe, die vielen Geschichten, die in den Tangos stecken. Zum anderen, dass sie, wenn sie das nächste Mal selbst zu einen der Tangos, die im CAFETIN zu hören sind, tanzen, sich an die Inhalte erinnern. Ich bin überzeugt, dass sich der eigene Tanzstil ändert, wenn es einen Zugang zu den Inhalten gibt.

## **Cafetin del Sur – das Ensemble**

### HADI (Schauspiel)

HADI zog es schon früh zur Bühne und so stand er das erste Mal mit nur neun Jahren auf den Brettern, die für ihn die Welt bedeuten. Es folgten die Gründung eines eigenen Theaterensembles und viele, viele Aufführungen. Bei aller Schauspielerei war Musik immer der Begleiter seines Lebens. Aus seiner Gesangsausbildung heraus begann HADI selbst Lieder zu schreiben und erhielt gleich für sein erstes eigenes Bühnenprogramm einen Chansonpreis. Sein Lied „Berlin“ landete über mehrere Monate auf dem ersten Platz von Schweizer Radiocharts. Mit deutschsprachigem Tango stand er auf der Bühne der Berliner Philharmonie.

### Cantango Berlin (Musik)

#### Caio Rodriguez (Gesang)

Caio Rodriguez ist Argentinier und ein außergewöhnlicher Sänger des Argentinischen Tangos. Bereits seit vielen Jahren tritt er auf den Bühnen der ganzen Welt auf: Argentinien (Buenos Aires), Paraguay, Brasilien, Deutschland, Italien, Polen (auf dem Argentinischen Tango Festival in Warschau).

#### Aneta Pajek (Bandoneon)

Aneta Pajek, Absolventin der Musikakademie in Danzig (Instrumentalstudiengang, Schwerpunkt: Akkordeon), Bandoneonspielerin, arrangiert die Musikstücke und leitet das internationale Ensemble „Perfume de Mujer- Orquesta típica de Tango Argentino“ (gegründet gemeinsam mit Caio Rodrigueyem, 2006 Hamburg).

#### Javier Tucac (Piano)

Javier wurde geboren 1973 in Buenos Aires geboren. Er studierte Klavier und Kammermusik sowie Komposition und Arrangements des Tangos unter anderem bei den Pianisten Beba Pugliese und Aldo Antognazzi. Auf der Suche nach kulturellem Austausch zog er 2000 nach Berlin. Hier arbeitet er als Pianist, Arrangeur und Lehrer.

#### Ofelia Stoll (Bass)

Ofelia Stoll, geboren in Mexiko City, studierte bei James Tranks und Klaus Stoll. Bis 1989 war sie erste Solobassistin des Philharmonischen Orchesters Ofunam und bis 2003 des "Orquesta Sinfónica Minería" in Mexiko City. Heute ist sie Mitglied der Berliner Symphoniker, des Sinfonie Orchesters Berlin und eine international gefragte Pädagogin (u.a. Mitbegründerin der Sommerakademie Instrumenta in Mexiko). Sie ist außerdem als Solistin und Kammermusikerin tätig und seit 2001 Kontrabassistin bei Cantango Berlin.

### Chiche Núñez und Ester Duarte (Tanz)

„Ester y Chiche“ tanzen seit 2001 zusammen: Virtuos und elegant jenseits aller Effekthascherei demonstrieren sie dem Publikum innige Nähe, Musikalität, Energie und Dynamik und begeistern damit Ihre Zuschauer. Sie tanzen einen authentischen, modernen Tango Argentino, der im Urquiza Stil von José "El Turco" Brahemcha und Luis "Miloguita" Lemos verwurzelt ist.

Die Musikalität beider Tänzer, die große tänzerische Erfahrung und Technik machen das Einzigartige dieses Paares aus.

### „El Señorito“ Puppenspieler Roger Müller

Die von ihm selbst geschaffene Figur des „El Señorito“ erweckt durch ihren Puppenspieler Roger Müller zu einem ungeahnten Leben. Die scheinbare Ausdruckslosigkeit des Gesichts aus Pappmachée spiegelt in überraschender Weise Emotionen und Bühnengeschehen wieder – und hat die sehnsuchtsvolle Melancholie des Tangos in sich aufgenommen.

## **Cafetin del Sur – im Überblick**

Abendfüllendes Programm mit

Livemusik (Besetzung: Piano, Bass, Bandoneon, Gesang)

Tanz (ein Profitanzpaar)

Schauspiel (ein Schauspieler)

Puppenspiel (ein Puppenspieler)

Dauer:

ca. 2x 45 Minuten

Bühnenanforderungen:

Sprechen Sie uns dazu gerne direkt an. Das Gesamtprogramm kann an verschiedene Anforderungen angepasst werden. Auch die Verkleinerung des Ensembles ist möglich.

JR PROMOTIONS – Unterhaltung als Lebenselixier

Juan Carlos Risso

Mainzer Straße 44

12053 Berlin

Tel: 030 805 75306

[juan@jr-promotions.de](mailto:juan@jr-promotions.de)



Wir freuen uns von Ihnen zu hören.  
[www.jr-promotions.de](http://www.jr-promotions.de)